Bezirksoberliga Herren Nord

SuS Rechtsupweg : Sandhorst / Walle (SG)
Freitag, 09.02.2024, 20:00 Uhr

SuS Rechtsupweg gegen Sandhorst / Walle (SG): knapp nach Punkten und Sätzen

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Hook / Ahrends nach 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des SuS Rechtsupweg im Match der Bezirksoberliga Herren Nord einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam Sandhorst / Walle (SG), das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 30:33) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag Hook und Ahrends, die in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 14. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 6: 22.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Hook / Ahrends die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten dagegen Ahrends / Müller letztlich parat, um Heeren / Friesenborg final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 7:11, 9:11, 8:11. Zwar brachten Grüne / Gövert Helmerichs / de Vries phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Helmerichs / de Vries mit 3:1 durch. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Rene Hook gelang es wenig später Stephan Grüne zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine Favoritenrolle dann doch noch bestätigte. Die erfolgsbringende Taktik fehlte indessen am Nachbartisch Thomas Ahrends bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Heiko Schlake ab dem Start. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Steffen Helmerichs machte indessen mit Christian Friesenborg beim 11:7, 11:9, 11:9 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Die siegbringende Taktik fehlte indes daraufhin Ole de Vries bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Ingo Heeren ab Ballwechsel 1. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Zwar brachte Karsten Gövert Jan-Markus Müller phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Jan-Markus Müller mit 3:1 durch. Jendrik Ahrends kam mit der Spielweise von Manuel Wuttig am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler des SuS Rechtsupweg und Sandhorst / Walle (SG) in die Box. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Rene Hook eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Rene Hook gewann gegen Heiko Schlake mit 3:2. Das war eine ganz schön enge Kiste! Nach einem Erfolg für Thomas Ahrends sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Stephan Grüne letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Ahrends nun bei 6: 15, während Grüne bislang 13 Siege und 11 Niederlagen zu verzeichnen hat. 11:6, 5:11, 11:8, 8:11, 7:11 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Steffen Helmerichs und Ingo Heeren am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Heeren nun bei 9:4 seit Beginn der Serie. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Christian Friesenborg hatte Ole de Vries nur im ersten Satz eine Chance. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte Jan-Markus Müller bei seiner Pleite gegen Manuel Wuttig. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.02.2024 (00:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

nun bei 10:8 (Müller) und 2:2 (Wuttig). Genügend spielerische Mittel hatte anschließend Jendrik Ahrends hingegen letztlich an der Hand, um sich gegen Karsten Gövert durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Da gab es nichts zu rütteln. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Gövert nun 3 Siege bei 4 Niederlagen aus. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Zwar brachten Heeren / Friesenborg Hook / Ahrends phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Hook / Ahrends mit 3:1 durch. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Ein umkämpfter Teamerfolg für den SuS Rechtsupweg war unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat der SuS Rechtsupweg in der Saison nun 2 Saison-Siege, 10 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 08.03.2024 gegen den Elsflether TB an. Für Sandhorst / Walle (SG) steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen die SG Schwarz-Weiß Oldenburg II am 24.02.2024 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 11:15 geht.

Statistik:
SuS Rechtsupweg
Doppel: Hook / Ahrends 2:0, Ahrends / Müller 0:1, Helmerichs / de Vries 1:0
Einzel: R. Hook 2:0, T. Ahrends 0:2, S. Helmerichs 1:1, O. Vries 0:2, J. Müller 1:1, J. Ahrends 2:0
Sandhorst / Walle (SG)
Doppel: Heeren / Friesenborg 1:1, Schlake / Wuttig 0:1, Grüne / Gövert 0:1
Einzel: H. Schlake 1:1, S. Grüne 1:1, I. Heeren 2:0, C. Friesenborg 1:1, M. Wuttig 1:1, K. Gövert 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.02.2024 (00:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").